



### **Durch und durch liberal**

(cw). Mit festen Schritten, den Spazierstock schwingend, so kann man Jürgen Steinberg fast täglich in Ronsdorf sehen. Vorzugsweise in den Ronsdorfer Anlagen. Der Wald des Verschönerungsvereins ist für ihn, den Reisemuffel, ein besonders lieber Aufenthaltsort. Aus Allem das Beste machen! So könnte man seine Lebenseinstellung beschreiben.

Jürgen Steinberg wurde am 18. November 1932 in Wuppertal-Ronsdorf geboren! Aufgewachsen mit einer Schwester in einem Elternhaus, das mit der Bandindustrie eng verbunden war. Die väterliche Firma Albert Kleuser stellte das Karo-Band her. So war der Berufsweg bereits vorgezeichnet. Er wurde Textilingenieur und nicht Musiker, wie es seiner Neigung entsprochen hätte. Und er hat sich durchgebissen; auch durch die Zeit des Niedergangs der Textilindustrie.

Mit seiner Frau Christel zog er zum Lohsiepen und wurde Vater eines Sohnes und einer Tochter. Inzwischen gehören fünf Enkelkinder zur Familie, von denen auch das kleinste dem Opa ein Geburtstagsständchen auf dem Klavier darbrachte.

Seine Liebe zur Musik hat er lange Zeit im Ronsdorfer Orchester praktizieren können. Jetzt drückt er sie täglich auf verschiedenen Instrumenten aus. Besonders gern auf Klavier und Klarinette. Letztere hat ihm den Beinamen Klaruso eingebracht; ein Name der im Männerbund Schlaraffia sein Markenzeichen wurde. Dort ist er seit vielen Jahren engagiert.

Engagement zeigt er auch in seinem Ronsdorf. Dem Sozialen Hilfswerk ist er seit Jahrzehnten verbunden, als Beiratsmitglied, als phantasievoller Moderator vieler Veranstaltungen und auch als Musiker.

Seine politische Heimat ist die FDP, deren Menschenbild und Freiheitsbegriff er schätzt und unterstützt. Als Staatsbürger sieht er sich demzufolge auch zur Mitwirkung verpflichtet. Im Ortsverband und bei den Liberalen Senioren hat sein Wort Gewicht.

Dass man in höherem Lebensalter durchaus neue Türen öffnen kann, hat er jüngst Familie und Freunden bewiesen. Noch mit 79 Jahren hat er sich in die Geheimnisse eines Computers eingearbeitet. Inzwischen pflegt er lebhaften Mail-Austausch mit allen.